



Züchterreise nach Schottland

Im Winter 2007 haben 10 Schweizer und 2 Deutsche Luing Züchterinnen / Züchter eine Reise nach Schottland gemacht um die Luing Rein-und Kreuzungszucht dort kennen zu lernen. Wir werden sicher noch viel profitieren von dieser Reise und unsere vielseitige Rasse in unseren Betrieben auch dementsprechend einsetzen können. Das rein und Kreuzungszucht nebeneinander funktioniert und verschieden gelagerten Betrieben nur Vorteile bringen kann haben wir eindrücklich gesehen.

Effiziente Rindfleischproduktion fängt mit einer effizienten Mutter-Kuh an. Die geeignete Mutterkuhrasse für das vorherrschenden Klima und die Standort Gegebenheiten auszuwählen ist eine fundamentale Entscheidung, die die Wirtschaftlichkeit eines Mutterkuh Betriebes stark beeinflusst.

Luing Reinzucht, die Vorteile der Luingrasse

Es gibt keine Zweifel, dass die Luing Kuh, auch unter extremen äusserlichen Bedingungen, die Fähigkeit besitzt, ihre Kälber so zu ernähren, dass sie sich sehr schnell entwickeln können.

Die Tiere sind sehr ruhig und umgänglich. Die Weide ist ihre Heimat, auch hügeliges und steiles Land ist mit dieser Rasse sehr gut zu beweiden.

Die Langlebigkeit und Robustheit ist beeindruckend. In Schottland sahen wir sehr viele Tiere die 15 bis 20 Jahre alt waren, die Jahr für Jahr ein Kalb mit vorzüglichen Leistungen grosszogen.

Die Gliedmassen, das Euter, die Zitzen und Klauen sind bis ins hohe Alter gesund und problemlos. In Schottland werden bei den Luing Betrieben keine Klauen geschnitten, bei Problemen werden die Tiere konsequent Ausgemerzt.

Für alle die aus dem Grünland, ohne Kosten für Krafftutter, das Maximum an Ertrag erwarten ist die Luing Rasse die richtige Rasse.

Einfachste Stallhaltung mit Wind und Regenschutz reichen durchaus. In Schottland werden trotz des sehr windigen und regnerischen Wetters fast alle Luing Mutterkühe ohne Stallhaltung gehalten.

20 Jährige Luing Mutterkuh mit Kalb und Stier auf der Weide, ohne Möglichkeit in einen Stall zu gehen.